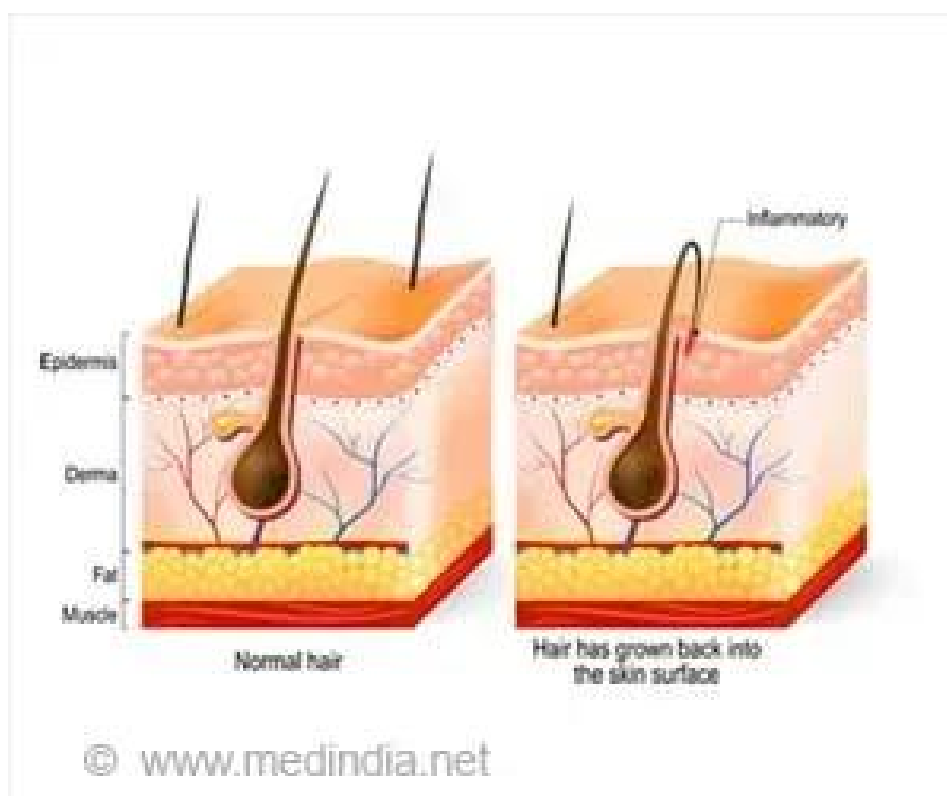




Top 7 Hausmittel, um eingewachsene Haare loszuwerden

Was ist eingewachsenes Haar? Eingewachsenes Haar ist Haar, das sich zurückrollt und wieder in die Haut eindringt, anstatt sich von ihr zu erheben. Eingewachsene Haare werden auch als bezeichnet Rasierpickel und tritt normalerweise nach dem Rasieren, Pinzetten oder Wachsen auf. Eingewachsene Haare wirken wie kleine rote Gänsehäutchen. Manchmal kann ein eingewachsenes Haar Schwellungen, Entzündungen, Schmerzen und Eiter in der Beule verursachen. Bei Frauen sind eingewachsene Haare an den Beinen, im Schambereich und in den Achselhöhlen üblich, während bei Männern nach der Rasur eingewachsene Haare häufig am Kinn, an den Wangen oder am Hals auftauchen. Gelegentlich, wenn ein Haarfollikel durch abgestorbene …



Was ist eingewachsenes Haar?

Eingewachsenes Haar ist Haar, das sich zurückrollt und wieder in die Haut eindringt, anstatt sich von ihr zu erheben. Eingewachsene Haare werden auch als bezeichnet **Rasierpickel** und tritt normalerweise nach dem Rasieren, Pinzetten oder Wachsen auf.

Eingewachsene Haare wirken wie kleine rote Gänsehaut. Manchmal kann ein eingewachsenes Haar Schwellungen, Entzündungen, Schmerzen und Eiter in der Beule verursachen. Bei Frauen sind eingewachsene Haare an den Beinen, im Schambereich und in den Achselhöhlen üblich, während bei Männern nach der Rasur eingewachsene Haare häufig am Kinn, an den Wangen oder am Hals auftauchen.

Gelegentlich, wenn ein Haarfollikel durch abgestorbene Haut verstopft ist, werden die Haare im Follikel gezwungen, nach innen oder zur Seite zu wachsen, anstatt nach außen. Eingewachsene Haare sind kein ernstes Problem; Es kann jedoch irritierend, juckend und peinlich sein.

Was sind die Ursachen für eingewachsene Haare?

- **Sehr lockiges oder grobes Haar haben** – Dieser Haartyp ist am anfälligsten für eingewachsene Haare. Wenn solches Haar geschnitten wird, hat das nachwachsende Haar eine scharfe Kante, die leicht in die Haut einstechen und sich wieder kräuseln kann. Es kann sich auch entzünden und schmerzhaft werden.
- **Mit einem stumpfen Rasiermesser und exzessivem Rasieren an der Haut ziehen** Wenn Sie Ihre Haut übermäßig mit einem stumpfen Rasiermesser abkratzen, kann dies zu eingewachsenen Haaren führen. Dieses Problem kann verhindert werden, indem Sie ein dickes Gel zusammen mit einem scharfen Rasiermesser

verwenden. Auch Rasierer werden am besten 2 Wochen lang verwendet, bevor sie entsorgt werden.

Überbeanspruchen Sie einen Rasierer nicht.

- **Entzündung der Haarfollikel (Follikulitis)** - Dies kann auf Bakterien, Pilze oder sogar eine Infektion durch eingewachsene Haare zurückzuführen sein.
- **Hoher Testosteronspiegel**- Dieses Hormon verursacht übermäßiges Haarwachstum, wodurch eingewachsene Haare wahrscheinlicher werden, insbesondere nach der Rasur.
- **Enge Kleidung tragen - Die Reibung zwischen Kleidung und Haar kann am Haar ziehen und es brechen lassen. Auch wenn das Haar rasiert wurde, kann die Reibung zwischen dem Haar und der Kleidung eingewachsene Haare verursachen.**
- **Rasieren oder Wachsen in die falsche Richtung** - Experten schlagen vor, dass es der beste Weg ist, das Auftreten von eingewachsenen Haaren zu reduzieren, wenn Sie in der Richtung Ihres Haarwachstums stehen.

Top 7 Hausmittel, um eingewachsene Haare loszuwerden

Hausmittel gegen eingewachsene Haare entfernen abgestorbene Hautzellen auf der Hautoberfläche, die die Haarfollikel verstopfen und dem Haar helfen, in die richtige Richtung zu wachsen. Sie spenden der Haut Feuchtigkeit, helfen Infektionen abzuwehren und beruhigen die Haut.

1. Zuckerpeeling: Mischen Sie eine Tasse weißen Zucker und eine halbe Tasse natives Oliven- oder Jojobaöl extra. Sie können auch zehn Tropfen ätherisches Öl wie Teebaumöl oder Lavendel hinzufügen.

Nehmen Sie eine kleine Menge des Peelings und reiben Sie es

sanft in kreisenden Bewegungen auf die betroffene Stelle, bis sich die Zuckerkörner auflösen. Mit lauwarmem Wasser abspülen. Weiterhin zweimal wöchentlich anwenden, um eingewachsene Haare abzuwehren. Teebaumöl hat antiseptische Eigenschaften und Lavendelöl ist dafür bekannt, den Heilungsprozess zu beschleunigen und Narbenbildung zu verhindern. Sie können auch den Saft einer Zitrone hinzufügen, wenn es dunkle Flecken auf der Haut gibt.

2. Backpulver: Mischen Sie einen Esslöffel Backpulver in einer halben Tasse Wasser. Tauchen Sie einen Wattebausch in die Mischung und tupfen Sie ihn auf die betroffene Stelle und lassen Sie ihn fünf Minuten trocknen. Mit kaltem Wasser abspülen.

Mische einen Esslöffel Natron, einen Esslöffel gemahlene Haferflocken und Wasser zu einer Paste. Reiben Sie die Paste sanft in kreisenden Bewegungen in die Haut ein. Mit lauwarmem Wasser abspülen und die Haut sanft trocken tupfen.

Backpulver hat eine beruhigende Wirkung auf die Haut. Es entfernt effektiv Bakterien und abgestorbene Hautansammlungen, die sich in den Poren festsetzen und eingewachsene Haare verschlimmern können. Da die Körner in Backpulver glatt sind, sind sie sehr sanft zur Haut und kratzen oder reizen die Haut nicht, wenn sie als Peeling verwendet werden.

3. Teebaumöl: Geben Sie zehn Tropfen Teebaumöl in eine

Tasse warmes Wasser. Tauchen Sie einen Waschlappen in das Wasser und tragen Sie den Waschlappen oder Luffa (Badeschwamm) auf die betroffene Stelle auf. Lassen Sie die Mischung einziehen und peelen Sie den Bereich dann sanft, um ihn glatt zu machen.

Mischen Sie drei Tropfen Teebaumöl in einem Esslöffel Olivenöl.

Tragen Sie diese Mischung mit einem Wattestäbchen direkt auf die Stelle mit den eingewachsenen Haaren auf. Massieren Sie den Bereich einige Minuten lang sanft. Lassen Sie es zehn bis fünfzehn Minuten einwirken und spülen Sie es dann mit lauwarmem Wasser ab. Dies sollte täglich wiederholt werden, bis das Problem der eingewachsenen Haare gelöst ist.

Ein Teebaumölbad hilft, die Poren zu öffnen, das eingewachsene Haar zu lockern und Entzündungen zu reduzieren. Das Teebaumöl kann zur Vorbeugung von eingewachsenen Haaren verwendet werden und sollte unmittelbar nach der Rasur oder Haarentfernungsbehandlung auf die Haut aufgetragen werden.

4. Aspirin: Lösen Sie zwei Aspirin-Tabletten in einem Teelöffel warmem Wasser auf. Fügen Sie dann einen Teelöffel Honig und einen halben Teelöffel Wasser hinzu, um eine Paste herzustellen. Tragen Sie es auf das eingewachsene Haar auf. 10 Minuten einwirken lassen. Waschen Sie es mit warmem Wasser ab und tupfen Sie die Haut dann sanft trocken. Befolgen Sie dieses Mittel je nach Bedarf ein- oder zweimal pro Woche.

Aspirin enthält Salicylsäure, die der obersten Hautschicht hilft, ihre abgestorbenen Zellen abzustößen und die Porengröße der Haut zu reduzieren. Seine entzündungshemmende Wirkung hilft, Rötungen und Schwellungen der Haut zu verringern. Außerdem hat Honig natürliche feuchtigkeitsspendende, antiseptische und antibakterielle Eigenschaften, die den Nutzen beim Auftragen auf die Haut noch verstärken.

5. Salz: Mischen Sie einen Teelöffel Salz in einer Tasse warmem Wasser. Tränken Sie einen Wattebausch und reiben Sie ihn leicht auf der betroffenen Haut. Lassen Sie es einige Minuten einwirken und spülen Sie es dann mit Wasser ab.

Füllen Sie Ihre Badewanne mit lauwarmem Wasser. Fügen Sie dem Wasser eine Tasse Bittersalz hinzu und lassen Sie es zwanzig bis dreißig Minuten lang in der Badewanne einweichen. Bittersalzbad ist vorteilhaft für diejenigen, die eingewachsene

Haare an den Beinen oder in der Bikinizone haben.

Die winzigen Salzkörnchen helfen, die abgestorbenen Zellen abzulösen, die verstopfte Poren verursachen können, und ziehen das eingewachsene Haar heraus, indem sie die Haut peelen und reinigen.

6. Schwarzteebeutel: Einen Schwarzteebeutel in warmem Wasser anfeuchten. Reiben Sie zwei bis drei Minuten lang sanft über die betroffene Stelle. Bei Bedarf mehrmals täglich wiederholen.

Lassen Sie einen Schwarzteebeutel etwa fünf Minuten lang in einer mit heißem Wasser gefüllten Schüssel ziehen. Nehmen Sie den Teebeutel aus der Schüssel und geben Sie einen Teelöffel Kokoswasser in die Teelösung. Tragen Sie diese Mischung mit einem Wattebausch auf die gereizte Haut auf. Dies kann täglich erfolgen.

Schwarzer Tee enthält Gerbsäure, die Rötungen und Entzündungen reduziert und die Haut beruhigt. Kokoswasser enthält Laurinsäure, die Hautinfektionen vorbeugt. Es ist auch ein natürlicher Reiniger und Toner.

7. Rizinusöl: Verteilen Sie zwei Esslöffel Rizinusöl auf der von eingewachsenen Haaren betroffenen Stelle. Lassen Sie das Öl mindestens 15 Minuten auf der Haut und wischen Sie es dann vorsichtig mit einem feuchten Tuch ab.

Rizinusöl ist hilfreich bei der Öffnung der Hautporen. Sobald die Poren geöffnet sind, wird Eiter abgegeben, wodurch der Druck und die Schwellung im Haarfollikel verringert werden.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki